Neues aus dem Pastoralraum

Die Mutter Gottes sorgt für uns

Was bei frisch gewählten Bundesrätinnen und Bundesräten die Regel ist, soll Stefan Kemmler, seit diesem Sommer Leiter des neu errichteten Pastoralraums Basel-Stadt, ebenfalls recht sein. Bei Politikerinnen und Politikern ist ein erstes Bilanzinterview 100 Tage nach dem Amtsantritt ein ungeschriebenes Gesetz, Stefan Kemmler macht dies nachfolgend zum Pastoralraum Basel-Stadt.

Carsten Gross

Stefan Kemmler, Leiter Pastoralraum Basel-Stadt.

Stefan Kemmler, per Mitte Juni wurde der Pastoralraum Basel-Stadt errichtet. Mittlerweile sind etwas mehr als 100 Tage vergangen. Wie fällt Ihre Bilanz aus?

Ich bin mit dem Start eigentlich ganz zufrieden. Wir haben den Pastoralraum bei der Errichtung der Mutter Gottes anvertraut und sie sorgt für uns. Das kann ich schon in den ersten Monaten immer wieder erfahren. Wenn Probleme auftauchen, naht auch immer eine Lösung. Neben diesem geistlichen Aspekt sind wir aber auch strukturell gut aufgestellt.

– Zusammen mit Béatrice Bowald, der Stabsstelle Pastoralraumleitung, versuchen wir, die anstehenden Aufgaben rechtzeitig zu erkennen und gute Lösungswege zu finden.

– Im kleinen Pastoralraumteam treffen sich die Strategieverantwortlichen der einzelnen Schwerpunkte und bereiten die Arbeit im Pastoralraumteam vor.

– Im Pastoralraumteam treffen sich die Leitungspersonen der Pfarreien, der Spezialseelsorge und des Rektorates für Religionsunterricht und Katechese. Hier können wir die für den Pastoralraum wichtigen Entscheidungen treffen und haben auch eine grosse Chance, dass diese Entscheidungen von den einzelnen Einheiten mitgetragen werden.

Ich bin sehr froh, dass es auf dem Weg zum Pastoralraum gelungen ist, eine so effiziente Struktur zu erarbeiten und auch so gute Leute zu finden, um die entsprechenden Aufgaben wahrzunehmen.

Was läuft aus Ihrer Sicht besonders gut?

– Der Pastoralraum will dazu beitragen, dass Pfarreien, Gemeinschaften und Dienste einander helfen, das Evangelium von Jesus Christus zu bezeugen. In dieser Zusammenarbeit sind wir schon seit einigen Jahren gut auf dem Weg. Besonders die Begegnungs- und Entwicklungstage mit Vertretern aus allen Pfarreien, Gemeinschaften und Diensten jeweils Ende Januar sind da wertvoll. Ebenso die entsprechende Zusammenarbeit in den Seelsorgeräumen.

– Der Pastoralraum soll eine Hilfe bei Vakanzen sein. Da sind wir bereits in den ersten Monaten doppelt gefordert. Ich habe den Eindruck, dass es uns da nicht schlecht gelungen ist, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

– Der Pastoralraum soll helfen, die Arbeit in den einzelnen Arbeitsfeldern zu koordinieren, ohne die legitime Autonomie zu zerstören. Das heisst, dass man immer zuerst schauen muss, was da ist und was es noch braucht, bevor man die entsprechenden Akzente setzt. Der Pastoralraum ist noch jung, und so sind wir hier am ersten Schritt – aber ich habe den Eindruck, dass der gut in Gang kommt.

Wo sehen Sie aktuell den grössten Optimierungs- und Handlungsbedarf?

– Die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien und den fremdsprachigen Gemeinschaften soll nachhaltig stabilisiert werden. Wir hoffen, dass die Bildung von Seelsorgeraumräten hier eine Hilfe sein wird.

– Die Seelsorgenden sind sehr unterschiedlich in ihren Fähigkeiten und Interessen. Da zu schauen, dass man stets auf die Stimme Gottes hört und respektvoll miteinander umgeht, ist und bleibt eine Herausforderung.

– Die Versuchung, alles festzuschreiben und genau zu regeln, ist der Entwicklung nicht immer hilfreich. Das Notwendige zu ordnen und Freiraum zu lassen, wo es möglich ist, das ist und bleibt ebenfalls eine Herausforderung.

Interview: Meinrad Stöcklin

Ettingen

BAS

AGENDA

30. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 27. Oktober
18.00 Eucharistiefeier
JZ für Paul und Luzia Hügin-Brodmann

Sonntag, 28. Oktober
9.00 Taufe von Mattia Carlo
10.00 Eucharistiefeier
11.00 Taufe von Enea Miguel

Dienstag, 30. Oktober
18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Oktober
Hl. Wolfgang
9.00 Eucharistiefeier, Rosenkranz
hl. Messe für Ingrid Frey

Donnerstag, 1. November
Allerheiligen
19.00 Eucharistiefeier, Mitwirkung Kirchenchor

Freitag, 2. November
Allerseelen
Hauskommunion
19.00 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Opfer 27./28. Oktober
Kirche in Not

Taufen
Am Sonntag werden Mattia Carlo Baumann sowie Enea Miguel Arces durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gott behüte und begleite Mattia Carlo sowie Enea Miguel und ihre Familie.

Todesfälle
Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Giulio Garbellini-Marchesi
Martha Henz-Saner
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Eucharistiefeier an Allerheiligen, Donnerstag, 1. November, um 19 Uhr
Der Kirchenchor singt:
– «So nimm denn meine Hände», von Friedrich Silcher, 1789–1860
– «Über den Sternen», von Johann Gottfried Herder, 1744–1803
– «Hebe deine Augen auf», von Felix Mendelssohn, 1809–1847

Beginn Winterzeit
Am Sonntag, 28. Oktober, werden die Uhren von 3 auf 2 Uhr umgestellt.

Voranzeigen
Samstag, 3. November, 18 Uhr und *Sonntag, 4. November, 10 Uhr*
Eucharistiefeier, Besuch Sr. Celestina, peruanische Seelsorgeschwester

Donnerstag, 8. November, 14 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Weihnachten miteinander spielen, singen und feiern
Ökumenischer Gottesdienst für Gross und Klein am 24. Dezember 17 Uhr in der kath. Kirche Ettingen. Die katholische und reformierte Kirche feiern gemeinsam Weihnachten. Wir laden alle Kinder ein, am Hl. Abend im Krippenspiel «Der Nachtwächter Simeon» mitzuwirken. Sie dürfen Theater spielen oder im Chor mitsingen. Proben Krippenspiel: Freitag, 7., 14. Dez., 16 Uhr in der kath. Kirche. Proben Chor: Samstag 3., 10., 24. Nov., und 1., 8., 15. Dez. 10.30 bis 11.30 Uhr im kath. Pfarreiheim oder kath. Kirche. Hauptprobe für alle: Freitag, 21. Dez., in der kath. Kirche um 16 Uhr.

Pfarreileitung
Roger Schmidlin, Pfarrer
Tel. 061 721 11 88

Pfarramt/Sekretariat
Sandra Oes
Di/Do 8.00–11.30 und Di 14.00–17.00
Kirchgasse 17, 4107 Ettingen
Tel. 061 721 11 88, Fax 061 721 88 56
www.rkk-ettingen.ch
info@rkk-ettingen.ch

Sakristane
Agnes Reinprecht, Tel. 061 721 14 47
Susi Stöcklin, Tel. 061 721 78 31

Katecheten/Jugendarbeit
Annekäthy De Pretto, Tel. 078 709 25 27
Niggi Kümmerli, Tel. 079 250 55 99